

## Numismatische Sammlungen

### Neuerwerbungen

Im Jahr 2012 konnten insgesamt 480 Einzelobjekte sowie ein Münzschatzfund erworben werden. Bei ersteren handelt es sich ausschließlich um Ergänzungen zur Obderennsia-Sammlung, vor allem um Medaillen, Abzeichen und Anstecknadeln oberösterreichischer Orte, aber auch Medaillen auf mit dem Land in Verbindung stehenden Persönlichkeiten. Besonders hervorgehoben seien in diesem Zusammenhang jene Abschlüsse, die Herr Prof. Martin Strolz, HTL Steyr von im Besitz der Schule befindlichen Medaillenstempeln für das Museum angefertigt hat. Dafür und für seine Hilfe bei den Arbeiten für Band 2 der „Numismata Obderennsia“ (vgl. unten) danken wir ihm herzlich.

Weiters konnte mit dem 2011 im Zuge von Umbauarbeiten im Haus Breitenmau 40, Gem. Molln geborgenen Schatzfund eine typische bäuerliche Buntmetallbarschaft aus der Zeit der Franzosenkriege in annähernder Gesamtheit durch Ankauf vom Finder gesichert werden. Es handelt sich um 940 Sechskreuzerstücke aus den verschiedenen Münzämtern der damaligen österreichischen Monarchie. Der Komplex wurde publiziert (Der Münzschatzfund aus der Breitenau, in: *Sonnius 11* [2012], S. 7–9) und befindet sich derzeit noch in den Werkstätten des Museums zur Reinigung und Konservierung.

Folgenden Institutionen und Personen danken wir für Zuwendungen: Marktgemeinde Mauerkirchen, Oberösterreichischer Blasmusikverband, DI Dr. Roland Forster, Hartkirchen, Traude Lesslhumer, Linz, Anton Pesendorfer, Walding, Helmut Platzer, Wels, Mag. Ehrentraud Prokisch-Werl, Linz, Ingeborg Reibhorn, Salzburg, Prof. FOL Martin Strolz, Steyr (vgl. oben).

### Sammlungsbearbeitung

Auch in diesem Jahr blieb die Arbeit in der Sammlung aus Kapazitätsgründen auf die Eingliederung der Neuerwerbungen beschränkt. Im Rahmen des Forschungsprojekts der Österreichischen Akademie der Wissenschaften zu den Fundmünzen von Enns konnten die museumseigenen Bestände an Lauriacenser Fundmünzen bestimmt werden, federführend war hier Dr. Alexander Ruske tätig. Gegen Jahresende begann der Unterzeichnete mit der Erfassung der Bestände an religiösen Medaillen, die sich auf die Sammlungen Volkskunde und Numismatik verteilen. Schließlich erfolgten die Vorarbeiten für die Übernahme der Sammlung von Siegeln, Petschaften u. ä., die sich derzeit im Oberösterreichischen Landesarchiv befindet, nun jedoch wiederum an ihren ursprünglichen Standort im Landesmuseum zurückkehren soll. Die Vorbereitungs- und Planungsarbeit lag vorwiegend in den Händen von Frau Mag. Christina Schmid.

### **Wissenschaftliche Arbeiten**

Im Zuge der Vorarbeiten für Band VII der „Numismata Obderennsia“ (Ortsgemeinden), die wiederum von Frau Dr. Heidelinde Dimt besorgt wurden, konnte die Erfassung der umfangreichsten und bedeutendsten Privatsammlung des Landes fortgesetzt werden. Der Unterzeichnete führte – leider nur in beschränktem Umfang – die Arbeit an Band II (Personen) weiter.

Das umfangreiche Forschungsprojekt „Sammlung Höllhuber“, dessen Leitung in den Händen von Dr. Thomas Kührtreiber und denen des Unterzeichneten liegt, konnte weiter vorangetrieben werden und soll 2013 in Form einer Publikation abgeschlossen werden. Für diese erfolgte die Bearbeitung des numismatischen Fundmaterials, die 2012 großteils abgeschlossen werden konnte.

Im Zuge des bereits erwähnten Forschungsprojektes FMRÖ Lauriacum begann der Unterzeichnete in Ergänzung des römischen Materials mit der Bearbeitung der nachantiken Fundmünzen, die ebenfalls in die Publikation aufgenommen werden sollen.

Daneben erfolgte wie jedes Jahr die Erfassung des laufenden Streufundaufkommens sowie von Funden aus archäologischen Untersuchungen.

Schließlich wurde erstmals versucht, das Fundaufkommen von religiösen Medaillen in Oberösterreich zu dokumentieren; erste Ergebnisse konnte der Unterzeichnete in einem Vortrag im Rahmen des 5. Österreichischen Numismatikertages in Enns vorlegen (Publikation befindet sich in Vorbereitung).

### **Sonstiges**

Wie jedes Jahr fanden auch 2012 laufend Begutachtungen von numismatischem Material für Privatpersonen, kleinere Museen sowie im Rahmen der Amtshilfe für Behörden statt.

Einen Großteil der Arbeitszeit des Unterzeichneten beanspruchte wiederum die Leitung des Schlossmuseums (seit 2011 gemeinsam mit Frau Mag. Dagmar Ulm) und des Bereiches Kulturwissenschaften, sowie die Teilnahme am Projekt „Strukturanalyse der Oberösterreichischen Landesmuseen“, das erst 2013 abgeschlossen werden wird.

Bernhard PROKISCH

## **Zoll- und Finanzgeschichtliche Sammlung**

Die Neueinrichtung und Neuaufstellung der Sammlungsbestände in Verbindung mit einer Gesamtrevision konnte weitgehend abgeschlossen, die Arbeiten am digitalen Inventar fortgeführt werden. Im besonderen hat der langjährige Kustos Walter Pils sein Wissen um die Bestände festgehalten, die ja in Zukunft durch das

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [158](#)

Autor(en)/Author(s): Prokisch Bernhard

Artikel/Article: [Numismatische Sammlungen 413-414](#)